

Wiesbadener Tagblatt.

No. 48. Dienstag den 26. Februar 1867.

Abonnements-Bestellungen

für den Monat März auf das

„Wiesbadener Tagblatt“,

das am meisten hier verbreitete Annoncenblatt, werden à 8 fr. entgegen-
genommen in der Expedition, Langgasse 27.

Die Aufbewahrung des Petroleums betr.
Mit Bezug auf die in No. 9 des Intelligenzblatts enthaltene Königliche
Verordnung, welche in dem Tagblatt No. 45 vom Heutigen abgedruckt ist,
werden die Herren Bürgermeister angewiesen, streng darauf zu achten, daß diese
Vorschriften befolgt werden.

Das Landjägerstationscommando ist gleichfalls angewiesen, auf deren Be-
achtung zu sehen und von Contrabentionsfällen Anzeige zu machen. In Folge
hiervon sind denn auch bereits einige Anzeigen eingegangen, woraus zu ent-
nehmen ist, daß Kaufleute und Krämer auf dem Lande im höchsten Grade
leichtfertig bei Aufbewahrung des Petroleums zu Werke gehen.

Um jedoch die Leute nicht ungewarnt zur Strafe ziehen zu müssen, wird zur
Einrichtung der nach §. 2 und 3 der Verordnung etwa nöthigen baulichen
Herrichtungen, wo dieselben noch nicht vorhanden sind, eine Frist von 6 Wochen
gestattet.

Dagegen darf auch jetzt schon der Verkaufsvorrath (§. 1 der Verordnung)
nur in Metallgefäßen nach der dort gegebenen Vorschrift in den Verkaufsalen
gehalten werden; die Lagerung eines Fasses im Laden darf nicht geduldet werden.
Lagerung im Freien in leichten Schuppen, wo die Sonnenwärme eindringen
kann, darf nicht zugelassen werden.

Die Herren Bürgermeister haben dieses in geeigneter Weise zu publiciren,
namentlich aber die Kaufleute speciell in Kenntniß zu setzen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bei der unter polizeilicher Aufsicht heute hier vorgenommenen Verloosung
einer Blumenlampe und einer Etagère mit Federblumen hat das Loos 96 den
ersten der genannten Gegenstände, das Loos 22 den zweiten gewonnen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1867.

Königl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Hermann Rayß zu Wiesbaden ist der Con-
cursproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind
Donnerstag den 28. Februar l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder
durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung
des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbeichts von
Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 26. Januar 1867.

Königliches Justiz-Amt.

v. Schütz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Anton Reinhard Seilberger von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 6 Jahren verpachten, als:

Pos.	No. der An- messung.	Flächengehalt. Qg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	224	1 4 64	Acker „Unter Schwarzenberg“ 2r Gew. zw. Georg Valentin Weil und Pfarrer Müller Wittwe;
2)	573	1 — 80	Acker „Hammersthal“ 6r Gew. zw. Philipp Reinhard Herz Erben und Christian Bücher Erben;
3)	601	1 7 37	Acker „Zweibörn“ 1r Gew. zw. Heinrich Carl Burt und einem Weg;
4)	77	— 67 58	Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. Heinrich Carl Burt und Anton Christmann;
5)	156a	— 56 90	Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Johann Philipp Cron und Anton Reinhard Seilberger;
6)	156b	— 60 83	Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 3r Gew. zwischen Anton Reinhard Seilberger und der Domäne;
7)	255	— 45 65	Acker „Auf der Bain“ 3r Gew. zwischen Friedrich Ez und Friedrich Mayer Wittwe;
8)	579	— 71 7	Acker „An den Rußbaum“ 1r Gew. zw. Philipp Sch. Schmidt Wittwe und dem Centralstudienfonds;
9)	616	— 84 17	Acker „Mosbacherberg“ 2r Gew. zwischen Christian Schlichter Erben und Friedrich Feix zu Idstein;
10)	150	— 77 96	Acker „Hainer“ 4r Gew. zwischen Philipp Reinhard Herz Erben und Gottfried Bürger;
11)	408	— 66 79	Wiese „Blumenwies“ zw. Joh. Friedrich Stuber und Christian Bücher Erben;
12)	119	— 57 94	Acker „Dennelberg“ 3r Gew. zw. Friedrich Reinhard Kieme und Johann Friedrich Stuber;
13)	175	— 67 65	Acker „Rettungshaus“ 3r Gew. zwischen dem evangelischen Verein beiderseits;
14)	399	— 26 55	Acker „Weisberg“ 3r Gewann zwischen Anton Seib und Georg Daniel Christmann;
15)	422	1 18 10	Wiese „Schweinekraut“ zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Philipp Christian Daniel Maurer Wittwe;
16)	588	1 4 72	Wiese „Alterweiher“ 1r Gew. zwischen einem Graben und Johann Christian Blum Wittwe;
17)	598	— 25 15	Wiese „Alterweiher“ 2r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und Philipp Daniel Womberger;
18)	628	— 47 33	Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zwischen Heinrich Carl Burt und Georg Ph. Anton Hahn;
19)	9	— 11 36	Acker „Heidenberg“ 2r Gew. zwischen einem Weg und Johann Seel, trummt mit Joh. Philipp Friedrich Burt.

Wiesbaden, den 18. Februar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags nach der Ackerverpachtung des Herrn Anton Reinhard Seilberger von hier läßt Frau Pfarrer Müller Wittwe dahier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 9 Jahren verpachten:

Pos.	No. der Aus- messung.	Flächengehalt. Mg. Ath. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	81	— 90 60	Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gew. zw. Paul Mühl und Jacob Kreinsheim;
2)	94	— 39 12	Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. zw. Geschwister Kaschau und Joseph Kraus zu Erbenheim;
3)	326	— 97 16	Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Friedrich Christian Thon und dem Centralstudienfonds;
4)	389	— 47 44	Acker „Schiersteinerlach“ 1r Gew. zw. Christian Bücher Erben und Heinrich Dögen Wittwe;
5)	400	1 23 58	Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Scheffel und Friedrich Feiz zu Idstein;
6)	883	— 40 84	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 5r Gew. zw. Christian Bücher Erben und Georg Knefeli;
7)	32	— 90 38	Acker „Weinreb“ 2r Gew. zw. Carl und Marie von Reichenau und Christian Ries Wittwe;
8)	56	— 46 71	Acker „Weinreb“ 3r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Conrad Bött;
9)	100	— 74 84	Acker „Weinreb“ 5r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Christoph Birk;
10)	125	— 90 99	Acker „Hainer“ 2r Gew. zw. Andreas Freitag und Johann Heinrich Berger Wittwe;
11)	461	— 92 82	Wiese „Unterm Sonnenbergerweg“ zw. einem Weg und Johann Christian Blum Wittwe;
12)	2	— 61 4	Acker „Sonnenberg“ 1r Gew. zw. dem Vicinalweg nach Sonnenberg und Carl Wilhelm Anton Seiler;
13)	282	— 33 39	Acker „Königstuhl“ 5r Gew. zw. Johann Philipp Christmann Wittwe und Andreas Freitag;
14)	379	— 76 94	Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Carl Christmann jun. und Philipp Christian Daniel Maurer Wittwe;
15)	557	— 85 77	Wiese „Nerothal“ 1r Gew. zw. Carl und Marie von Reichenau und Samuel Löwenherz.

Wiesbaden, den 18. Februar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulon.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. Februar d. J., Morgens um 10 Uhr anfangend, werden im Eltviller Stadtwald, Distrikt Hummelweg, versteigert:

620 Stück birkene Gerüstbölzer (Wagnerholz),

12 „ Birken, zus. 133 Ebfß.,

10 Klafter Holz und

7000 Stück birkene Wellen;

im Distrikt Heimbucken und Schieb:

2000 Stück buchene Wellen,

260 Ebfß. eichene Stämme (Wagnerholz),

2 1/2 Klafter buchenes Scheitholz.

Eltville, den 16. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

Bott

Bekanntmachung.

Freitag den 1. März l. J. Morgens 10 Uhr kommen im Weher Gemeindevald,

1) Distrikt Reiserhaag:

200 Stück lerbene Hopfenstangen und

4759 tieferne Wellen;

2) Distrikt Geiersbruch:

5 lerkene Baumstämme,
2 1/2 Klafter kiefernnes Holz und
88 dergl. Wellen;

3) Distrikt Hirtenstuck:

1/2 Klafter kiefernnes Holz und
75 dergl. Wellen

zur Versteigerung, sowie

Samstag den 2. März 1. J. Vormittags 10 Uhr:

Distrikt Buch:

406 kieferne Baumstämme,
625 Stück kiefernnes Gerüstholz,
124 1/2 Klafter kiefernnes Holz, worunter 10 Klafter sechs-
schuhiges ist,
1188 kieferne Wellen

zur Versteigerung. Der Anfang wird im Distrikt Keiserhaag gemacht.

Wehen, den 20. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

Hämmerlein.

3147

Holzversteigerung.

Freitag den 1. März 1. J. Morgens 10 Uhr werden im Dohheimer Ge-
meindewald, Distrikt Weisenberg 2ter Theil B:

925 Stück kieferne Hopfenstangen, 10 (11)

800 „ „ „ Bohnenstangen, 10 (11)

8 1/2 Klafter kiefernnes Holz, 10 (11)

7246 Stück gemischte Wellen und

60 Wellen Schlagabraum

an Ort und Stelle versteigert. 10 (11)

Dohheim, den 23. Februar 1867. Der Bürgermeister.

99 Wintermeyer. 11

Notizen.

Heute Dienstag den 26. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Hein-
rich Kriesfelder zu Wosbach, bei Königlichem Justizamte dahier. (Siehe
Tgbl. 46.)

Fortsetzung der Versteigerung von Specereiwaaaren, in dem Hause der verstor-
benen Georg Conrad Möbus Eheleuten, Metzgergasse 3.

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des den Christian Schmidt Eheleuten von Rimbach gehörigen
Wohnhauses mit Mahlmühle u., in dem Gemeindehause daselbst. (Siehe
Tgbl. 47.)

Vormittags 11 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Königlicher Receptur zu Idstein. (S. Tgbl. 31.)
Versteigerung von Glasscherben und Knochen, in dem Aeciseamtschhofe dahier.
(S. Tgbl. 46.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des dem Herrn Ludwig Heinrich Genth gehörigen Theils der
Peters-Aue, in der Amtsstube des Herrn Notars Dr. Klaubrecht, große
Fleischstraße 24 in Mainz. (S. Tgbl. 46.)

Eine gute **Vadeneinrichtung** von einem Specereigehäuft ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 3135

Ein **Reisefloffer** wird zu kaufen gesucht Taunusstraße 43. 3137

Circa 100 Centner sehr gutes **Heu** sind zu verkaufen bei
3075 **Heinrich Freund** in Erbenheim.

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Damen Probe in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe bei H. Schirmer.

146

Von Königl. Justizamte dahier „dreißig Kreuzer“ Zeugengebühr von Herrn Bürgermeister Heppenheimer in Viebrich erhalten zu haben, bescheinigt bestens dankend

Der Vorstand

Wiesbaden, 20. Februar 1867.

der Kleinkinder-Bewahranstalt.



Herrn Masken- Garderobe, 12 Steingasse 12.

Um einigen Behauptungen zu begegnen, als gäbe ich meine Masken-Anzüge nur zu enormen Preisen ab, so diene hiermit zur Nachricht, daß ich schon Anzüge von

Einem Gulden an

und höher habe.

Zugleich mache ich ebenfalls ein hohes Publikum auf eine neue und elegante Auswahl von Anzügen und Domino's aufmerksam und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

3198

Achtungsvoll Hch. Karb.

Zur Beachtung!

Ich benachrichtige die geehrten Damen, daß ich hier eingetroffen bin und der Cursus sofort beginnt.

C. Schneider, Lehrerin aus Gießen,
3149 Faulbrunnenstraße 9, Parterre.

Schützenhalle.

3174

Von heute an wieder den bekannten **Frankfurter Aepfelwein.**

Markt 7.

401

Frisch eingetroffen: Ostsee-Vüdinge zum Rohessen und Braten, ausgezeichnete Qualität, per Stück 3 kr., 2 Stück 5 kr., sowie frisch gewässerten Laberdan, Seezungen, Rablian etc.

Fussbodenlack.

Alle Sorten geriebene Oelfarben zum Anstrich fertig, Firnisse, Lacke, Politur, sowie alle übrigen Farbwaren empfehle zu billigsten Preisen.

3221

J. B. Weil, Webergasse 34.

Ein älterer Herr findet in einer stillen, gebildeten Familie Pension. Näheres Expedition.

3169

Consum- und Sparverein.

Für bevorstehende Fasten empfehle ausgezeichnete Braunschweiger Gemüß, Suppen- und Figur-Nudeln und Macaronie, sowie sehr feine Zwetschen und Apfelschnitzten. Ferner höchst preiswürdige Thee- und Kaffeesorten und Chocoladen, diverse Bonbons aus der Fabrik von Franz Stollwerck in Köln. Taback und Cigarren. Die Magazinverwaltung. 209

Das Waschpulver,

welches seiner Güte und Zweckmäßigkeit wegen, indem es der Wäsche nicht nachtheilig ist, schnell beliebt geworden und besonders für Waschmaschinen sich eignet, empfehlen in Paqueten zu 4 fr. 3204 A. Victor, Geisbergstraße 9, W. Victor, Kanagasse 5.

Ausverkauf

um gänzlich damit zu räumen, einer großen Parthie Bänder und Blumen. Zugleich empfehle eine große Parthie der neuesten Agreements, die mir von einer Fabrik zum Ausverkauf übergeben wurden. Strohhüte zum Waschen nach neuester Façon werden jederzeit angenommen und hübsch besorgt durch die

Band- und Kurzwaaren-Handlung von P. P. Schupp, Taunusstraße 19. 3183



Brönnner's Fleckenwasser,

vorzüglich zum Beseitigen aller Flecken, sowie zum Waschen der Glace-Handschuhe, empfiehlt acht in Gläsern à 20 und 8 fr. J. Zingel sen., 2 kleine Burgstraße 2. 3195

Frisch angekommen:

Eine Parthie schwarze Morgenschuhe von Zeug, Kinderzeugstiefeln in braun, grau und schwarz, Herrenzeugstiefeln von Kalbleder von 5 bis 6 fl. bei J. Wacker, Goldgasse 20. 3186

Hch. Philippi, Kirchgasse 22, 3155

empfehle feinstes Vorschufmehl 1 fl. 10 fr. p. Rpf., bestes Schweineeschmalz 22 fr. per Pfund, Melis zu den änkersten Tagespreisen, Caffee in reichster Sortirung, sowie alle Colonial- & Specereiwaaen zu den billigsten Preisen.

10 Oberwebergasse 40 ist eine Garnitur elegante Plüschmöbel wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. 3132

Moritzstraße 6 ist eine neue Bettstelle billig zu verkaufen. 3177

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist ein Hobelbank mit einigem Werkzeug billig zu verkaufen. 3161

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist ein Arbeitstisch mit Schubladen für Schneider, einige gute Bügeleisen u. s. w. billig zu verkaufen. 3161

Alle Sorten Flaschen werden angekauft bei Salomon Marx, Kirchhofsgasse 10. 3172

Kanarienvögel sind zu verkaufen Friedrichstraße 40. 3197

3184 Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von G. Girschbiegel, Metzgergasse 8.

Hôtel Giess.

Heute Abend von 6 Uhr an:

**Dresdener Waldschlößchen- und
Nürnberger Bier im Glas.**

3210

Frische Schellfische

soeben eingetroffen.

3207

Chr. Nitzel Wwe.

Eine große Parthie zurückgesetzte **Stoff- und Leder-
stiefel** verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

3176

Fr. Dörr, kleine Burgstraße 5.

Das Weißwaaren-Lager von **F. Lehmann**, Gold-
gasse 4, empfiehlt:

Shirting, $\frac{1}{4}$ breit, von 12 fr. per Elle bis zum feinsten englischen; weiß-
geblühten **Piqué**, $\frac{1}{4}$ breit, von 15 fr. an die Elle; 2 Ellen breiten weißen
Moll von 18, 20, 24, 30 fr. per Elle; gestickte **Blousen-Einsätze** für 6,
9, 12, 16, 20, 24 fr. die Elle; gestickte **Rock- und Hosen-Einsätze** für 20,
24, 36, 48 fr. per Elle; gestrickte **Taschentücher** für 24, 36, 48 fr., 1 fl.
1 fl. 30 fr. per Stück und höher; **Linontaschentücher** billig und acht;

Cluny-Spitzen und **Einsätze** für 3, 4, 6, 12 fr. und höher; **Kinders-
jackchen**, gewebt und gestickt, weiß und farbig; **Häubchen** in Tüll und ge-
stickt, sehr billig; fertige weiße **Blousen** von 2 fl. 30 fr., 3 fl., 3 fl. 30 fr.
und höher; **Stulpengarnituren** von 24, 30, 36 fr., 1 fl., 1 fl. 30 fr. und
höher; **Negligé-Hauben** in größter Auswahl nach dem neuesten Ge-
schmack; **Corsetten** und **Crinolinen** nach den neuesten Façons und in allen
Größen.

3192

Kinderschuhe habe eine Parthie in allen Nummern erhalten, welche sehr
gut gearbeitet sind und sehr billig ablassen kann.

3192

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Deutsche, französische und englische **Parfümieren**, als: **Toilette-Seifen**
(ohne Soda), **Audeurs**, **Rommaden**, **Haaröl**, **Gold-Crème**, **Poudre**
de riz etc. empfiehlt in vorzüglicher Qualität, sowie ächtes **Cölnisches**
Wasser von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülich-Platz, in allen
Füllungen billigst.

3195

J. Zingel sen., 2 kleine Burgstraße 2.

Englische Drops und Rooks

empfehlen

3204

A. Victor, Geisbergstraße 9.

W. Victor, Langgasse 5.

3 neue zweithürige **Kleiderschränke** und eine gebrauchte **Kommode** sind
billig zu verkaufen. Näheres Lehrsstraße 8.

3216

Zu verk. 1 **Blüschtopfha** und 1 musb. **Kommode** Röderallee 18.

3291

Drei **Glasfenster** nebst **Jalousie-Läden** 6' 9" hoch, 3' 6" breit, stehen
zu verkaufen. Näheres bei Herrn Glaser Bauer hier.

2288

No. 14 hat den Hansjeegen gewonnen.

3191

$\frac{1}{2}$ Barterrelogen-Platz abzugeben. Naheres Expedition.

3185

Ziehharmonika billig zu verkaufen Stiftstraße 14a, Barterre.

3209

Meine herzlichste Gratulation der Frau Geiter zu ihrem heutigen Geburts-
tage!

D. S. 3222

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Junior 32 fr.
3 dto. bei May 19 fr.
1 $\frac{1}{2}$ dto. bei Hildebrand und Marx 12 fr., May 14 fr., Schweisguth 16 fr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (67 Bäcker und Händler) 19 fr. Bei Blicher 17 fr.,
Bruch, Fausel, Laner, F. Machenheimer, Mapper, Pfaff, Pfeil, Saueregg,
Schüg, Sengel, Steinhäuser u. Stritter 18 fr.
3 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Fausel, Finger, May, Pfeil, Sching und Stritter
14 fr.
2 dto. bei Marx 10 fr.
4 Kornbrod bei Bruch, Laner, Mapper u. Pfaff 17 fr., May u. Wagemann 18 fr.
Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth. — Bei Marx 4 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Marx 3 Loth.

2) Mehl.

- 1 Malter.
Extraf. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr., Werner 20 fl. 12 fr.
Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Theiß 18 fl. 8 fr., Werner 18 fl. 15 fr.
Weizenmehl. — Bei Werner 16 fl. 15 fr., Theiß 17 fl. 4 fr., Vogler 18 fl.
Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Vogler und Werner 14 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfund.
Dönsfleisch allgem. Preis 20 fr. — Bei Kaumann 17 fr., Ph. Baum, Dillmann,
Edingshausen und Hirsch 18 fr.
Rindfleisch bei A. Bär und M. Baum 14 fr.
Kalbfleisch allgem. Preis 14 fr. — Bei W. Cron, Klas, Kleber, Ledt, Renker, Schäfer
u. Satori 15 fr., Gäßler und Seewald 16 fr.
Sammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum u. Renker 16 fr., Schäfer 19 fr.
Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Dillmann, Ledt, Probst, R. Ries, Schäfer,
Schlüt u. Schreibweiß 19 fr.
Dörsfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Renker 24 fr., Blumenschein, S. Cron, Dillmann,
Freny, Gäßler, Hees, Klas und Schramm 26 fr.
Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renker 30 fr.
Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenschein, Dillmann, Kaumann,
Probst und R. Ries 18 fr.
Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Blicher, W. Cron, Edingshausen, Freny,
Kleber, Probst, Satori, Schreibweiß u. Jos. Weidmann 30 fr., Ledt, R. Ries und
Schäfer 32 fr.
Bratwurst allg. Preis 24 fr.
Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Blicher, W. Cron, Nicolai, R. Ries
und Schramm 16 fr.
1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr.
Wiesbaden, den 23. Februar 1867.

Königl. Polizei-Direction.
v. Höfler.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10–12 und Nach-
mittags von 2–5 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Das Nachtlager in
Granada. Oper in 2 Akten. Musik
von Creutzer.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.
zu haben.

Heute Dienstag den 26. Februar.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Probe für Damen in der
höheren Mädchenschule.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei G. Schirmer.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Wobei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 48.) 26. Februar 1867

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 23. Januar 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin und der Herren Vorsteher Gaab und R. Schmitt.

134—141. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

142. des Kaufmanns Heinrich Schlachter von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Schaufenster an seinem in der Langgasse No. 12 belegenen Wohnhause,

143. des Badewirths G. D. Schmidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen an seinem Hause in der Spiegelgasse, resp. um Dispensation von der Aufführung einer Brandmauer an dem auf der hinteren Seite anzubauenden Uebergange, und

144. des Malers Adolph Roth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung eines bestehenden Hintergebäudes durch einen Anbau in seiner in der Moritzstraße belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

145. Zu dem Gesuche des Landwirths Jacob Herz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Seitengebäudes und einer Scheuer in seiner in der Helenenstraße No. 20 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller während seines Bauwesens dem Bezirksgeometer die Anzeige zu machen habe, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

146. des Landwirths Daniel Kraft von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem am Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße belegenen Wohnhause, und

147. des Badewirths Ernst Hönick von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seiner Wiese an der Wellrigstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

149. Auf Schreiben des Herrn Oberlehrers Lang dahier vom 18. I. M., die Anschaffung eines Ofens in die Bedellenwohnung der Mittelschule in der Lehrstraße betr., wird beschlossen: die Anschaffung eines einfachen Steinkohlenofens für 13 fl. 30 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

151. Auf Schreiben des Kommando's des Königl. Artillerie-Depots dahier vom 17. I. Mts., die Erbauung eines neuen Pulvermagazins hinter dem auf dem Exerzierplatze belegenen Pulvermagazine betr., wird beschlossen, zu erwidern:

daß der Gemeinderath bereit sei, die zur Erbauung eines neuen Pulvermagazins noch erforderliche Waldfläche von 5000 □' = 19 Rth. 72 Sch. dem Königl. Militäriscus zu demselben Preise käuflich abzutreten, der im Jahre 1858 für den dormaligen Schießplatz von dem Nassauischen Landessteueriscus bezahlt und durch eine zweimalige Abschätzung im Wege der Expropriation ermittelt worden sei, nämlich zu 225 fl. per Morgen excl. des auf der abzutretenden Waldfläche befindlichen Holzbestandes, dessen Abtreibung und Verwerthung für Rechnung der Gemeindekasse vorbehalten bleibe.

152. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 20. I. M., die Aufbewahrung des Magazinholzes für hiesige Stadt betr., wird beschlossen: die Herstellung des durch die Fassung des Trudenbachs in Röhren gewonnenen Raums zwischen der Marktschule und dem Alder'schen Garten als Holzmagazin zur Ausführung zu genehmigen und die Arbeiten aus der Hand zu vergeben.

153. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht auf Rescript Königl. Polizei-Direction vom 22. I. M., das Gesuch der Düngerausfuhrgesellschaft Heinrich Weil und Consorten zu Wiesbaden um Gestattung der Anlage einer Sammelgrube:

„Von dem Gemeinderath wurde s. Z. die Stelle D des anliegenden Situationsplanes zur Anlage von überwölbten Sammelgruben für den Cloakeninhalt der Stadt Wiesbaden zur Willfahung begutachtet, von dem Königl. Medicinalbeamten Hrn. Med.-R. Dr. Bickel dahier, wurde dieser Platz jedoch laut Bericht vom 11. October 1866 nicht gutgeheißen und für die fragliche Anlage eine andere Stelle bei E empfohlen, sodann wird gegenwärtig auf Anregung der Königl. Polizei-Direction, des Stadtbauemeisters Fach und einiger Herren der Düngerausfuhrgesellschaft eine dritte Stelle bei F zur Sprache gebracht.

Wir glauben uns, unter Bezugnahme auf unser früheres Gutachten vom 16. Juli 1865, über den vorliegenden Gegenstand umsomehr kurz fassen zu können, als derselbe von der nach Rescript Königl. Regierung vom 14. I. M. neuerdings bestellten technischen Commission ohnehin näher erörtert werden wird und führen daher nur an:

- 1) daß wir die Stelle D 2120 Fuß Werkmaß von den zunächst gelegenen Jahn'schen Häusern entfernt, immer noch für zweckmäßig und gesundheitsunschädlich halten;
- 2) daß wir auch gegen den von Herrn Medicinalrath Dr. Bickel vorgeschlagenen Platz E von 3710 Fuß Entfernung nichts einzuwenden hätten, wenn damit nicht die ganze Düngerausfuhr unmöglich gemacht werden würde. Es liegt dieser Platz nämlich so hoch, daß er nur schwer und auf Umwegen erreicht werden kann. Die Latrinenausfuhr würde dadurch dem Publikum so sehr vertheuert werden, daß sich eine geregelte Düngerausfuhr und die damit im Zusammenhang stehende Salubrität unserer Stadt weder ausbilden, noch erhalten würde. Was die Gründe betrifft, welche Herr Medicinalrath Dr. Bickel in seinem erwähnten Gutachten gegen die Stelle D und für die Stelle E hervorhebt, so sind dieselben unserer Ansicht nach theils richtig, theils aber so eigenthümlich und sich widersprechend, daß wir glauben unterlassen zu können, dieselben in umfassender Weise zu erörtern. Wir heben daher nur hervor, daß in dem Gutachten des Herrn Medicinalrath Dr. Bickel behauptet wird, man könne die Grube nicht völlig dicht herstellen und würde somit das die Brunnen speisende Grundwasser verunreinigt werden; es ist dieser Einwand auf den Platz D bezogen worden, während für den höher gelegenen Platz E eine gleiche Besorgniß nicht besteht, indem angegeben wird, man könne dort dem Einsickern des Cloakeninhalts durch gute Construction der Gruben und sorgfältige Cementirung zc. vorbeugen. An einer anderen Stelle wird eine hohe Einfriedigung des Lagerplatzes durch Mauern oder Gebäude verworfen und einer Einfriedigung von

eisernem Gitterwerk das Wort geredet, jedoch dem widersprechend auch wiederum gesagt: ein Gebäude, parallel mit der Linie k g bei dem Plage E gestellt, verhindere bei Ostwind die Fortführung der Cloakengasse nach dem Mühlthal und der Stadt, womit also die hohe Einfriedigung wieder als ein Vortheil bezeichnet wird.

Wir kommen nun zu der neuerdings in Vorschlag gebrachten Stelle F von 2940 Fuß Entfernung und freuen uns, von dieser Stelle sagen zu können, daß sie für den vorliegenden Zweck in jeder Beziehung geeignet erscheint, viele Vorzüge vor der Stelle D hat und allseitig befriedigen wird.

Die Aufzählung der Vorzüge der Stelle F gegen die Stelle D überlassen wir der ernannten technischen Commission und beantragen: daß sich der Gemeinderath für diese Stelle F entscheiden möge."

Es wird hierauf beschlossen: nach dem Gutachten der Baucommission zu berichten.

154. Das Gesuch des Carl Schnurr zu Clarenthal um Wiederherstellung seines durch Einquartierung von Militärpferden beschädigten Pferdestalles auf städtische Kosten, wird abgelehnt.

155. Auf die Eingabe des Herrn Obersteuerrathes Schellenberg dahier, die Herstellung der Lehrstraße betr., wird beschlossen: die Kosten der Herstellung der Lehrstraße wo möglich im diesjährigen Budget vorzusehen.

156. Auf das Gesuch der Düngerausfuhrgesellschaft dahier, die Uebergabe des städtischen Rehrichtgeschäfts an die Gesellschaft betr., wird beschlossen: inso- lange auf das Gesuch nicht einzugehen, als nicht durch die Concessionirung der Anlage von Sammelgruben der Bestand der Gesellschaft gesichert und eine Vereinbarung mit dem Gemeinderathe in Bezug auf die Tarification der Preise für die Ausfuhr der Latrinen und des Rehrichts erfolgt ist.

159. Auf den Antrag des Herrn Scholz, dahingehend:

„zur Erwägung der Frage, ob es nicht an der Zeit sein dürfte, die Accise für Brod und Mehl, die im vorigen Jahre nur circa 10,000 fl. betragen habe, in Wegfall kommen zu lassen, eine Commission zu bestellen,"

wird beschlossen, diesem Antrage Folge zu geben und werden zu Mitgliedern dieser Commission die Herren Meckel, Glaser und R. Schmitt erwählt.

160. Die am 21. l. M. in dem städtischen Walddistrikte Kohlheck, Abtheilung B. und C., abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamtterlös von 522 fl. genehmigt.

162—173. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

178. Auf Vorlage des unterm 9. l. M. mit Fräulein Helene Willms von hier als Industriellehrerin an der Elementarschule dahier abgeschlossenen Dienstvertrags wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

180. Auf das Gesuch des Commandanten der Feuerwehr, Herrn Vorstehers Zollmann, um Entbindung von der Stelle eines Commandanten der hiesigen Feuerwehr, wird beschlossen: diesem Gesuche demnächst zu willfahren, dem Gesuchsteller jedoch zu eröffnen, daß der Gemeinderath die Erwartung hege, daß er diese Stelle noch so lange bekleiden werde, bis ein anderer Commandant ernannt sein werde, was in kürzester Frist geschehen solle.

Zugleich soll die Feuerwehr-Commission beauftragt werden, geeignete Vorschläge bezüglich der Besetzung der Commandantenstelle zu machen.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

181. des Hautboisten Friedrich Carl August Theodor Beckel,

182. des pract. Arztes Dr. Adalbert Carl Erwin Friedrich Ludwig Haas,

183. des pract. Arztes Dr. Salomon Herzheimer und

184. des Geometergehilfen Wilhelm Moriz Jäger, sämmtlich von hier, werden genehmigt.

186. Das Gesuch des Steinhauers Johann Wilhelm Carl Fischer von Sonnenberg, temporär hier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

187. Ebenso das Gesuch des Pflasterers Friedrich Carl Höhn von Dohheim, temporär zu Clarenthal wohnhaft, gleichen Betreffs.
Wiesbaden, den 21. Februar 1867. Der Bürgermeister.
Fischer.

Taunusstraße 43 sind folgende Gegenstände zu verkaufen: 1 Chaiselong, 1 nußbaumener runder Tisch, 1 Schreibkommode, 1 großer Glasischrank, diverse Tische, 1 Stidrahme, 1 Pariser Standuhr und 1 Regulator, 8 Kissen und 2 Plumeaux, 1 Parthie schöne Montleaux, mehrere Oefen, 1 Hundehütte, 1 Eierbrütmachine mit Gebrauchsanweisung, 1 Waschbock und 1 kupferner Kessel. 3138

Gardinenstoffe in Ramage und gestickt in reicher Auswahl, Leinen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, reelle Waare, zu den billigsten Preisen empfiehlt
3047 L. H. Reisenberg, Langgasse 35.

Pariser Netze (Invisibles) und Nouveautés in Gürtel

angefommen bei Gg. Wallenfels. 2984

Alvis für Damen!
Frühjahrs- & Sommermäntel

sind soeben in großer Auswahl eingetroffen und empfehle Tuch- Paletots schon von 6 fl. an bis zu den feinsten in Tuch und Seide, ferner eine große Parthie

Frühjahrs-Jacken

in Tuch von 3 fl. 30 kr. an, sowie in schwarzem Damentuch von 4 fl. an.

2825 **Lazarus Fürth, Langgasse 45.**

Eine seit Jahren mit gutem Erfolg betriebene Restauration inmitten der Stadt und in der Nähe der größten Bade-Hotels ist auf den 1. April d. J. unter vortheilhaften Bedingungen zu vermlethen. Nähere Auskunft Mühl- gasse 13, bei Ph. Kraft, Wiesbaden. 3095

Ein noch wenig gebrauchter Riefterpflug und eine Egge sind zu verkaufen Röderstraße 33. 3158

Melis per Pfund 18, 19, 20 fr., im Brod 17, 18 und 19 fr., Raffee per Pfund 32, 36, 38, 40, 42, 44 und 48 fr., selbstgebrannten reinschmeckenden zu 48, 52, 56 fr. und 1 fl. bei L. Petry, Steingasse 2 3139

Eine gebrauchte Kinderwiege gesucht Steingasse 29. 8143

Bei Caspar Schlocker in Nordenstadt ist Bughann zu verkaufen. 3145

Aleider-Garnituren, das Neueste in größter Auswahl, sowie Knöpfe, Perlen, Sammt und Lafftbänder, Viken im Stück äußerst billig bei
2984

Gg Wallenfels.

Meine vorläufigen Aleiderstoffe verkaufe, um damit so schnell als möglich zu räumen, zu und unter dem Fabrikpreise.
3047

L. H. Reisenberg, Langgasse Nr. 35.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu beziehen bei
2589

G. W. Schmidt in Viebrich.

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges Wohnhaus nebst Garten und Hinterbau, das sich ganz besonders zu einem Hôtel garni oder für eine Restauration eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei
2935

Herrn D. Fay, Lannusstraße 29.

Ziehung

der k. k. Oesterreichischen 1864r fl. 100 Loose

am 1. März a. c.

Haupttreffer fl. 200,000, 50,000, 15,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 rc., hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig a fl. 2. 15 bei
2888

J. & M. D. Stern, Webergasse Nr. 9.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

können zu billigen Preisen vom Schiff bezogen werden bei
3001

Aug. Dorst.

Oberwebergasse 54 bei Schlosser Barth ist ein vollständiges Schlosserwerkzeug, sowie mehrere Duzend Zimmerthürschloß mit Band, mehrere große Sandsteinplatten und ein noch neuer Stoßkarrn billig zu verkaufen.
2079

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu erteilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3.
154

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition.
610

Eine Leinwand-Mangel zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe abzugeben in der Exped.
3079

Ein Sandhaus, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.
1905

Alle Arten Weißnähereien, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt Wellritzstraße 7, Parterre.
2964

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei

Rehger Baum, Neugasse.

126

Matzen

in Beträgen über 8 Pfund per Pfund 12 1/2 fr. Gefällige baldige Bestellungen erbittet sich

S. Pfann in Mainz, Margarethenstraße 6. 2905

4 Pfund Kornbrod 17 fr.

3123

bei L. Hartmann, Bäcker.

Leberberg 4b sind zwei Küchenschränke mit Glasaufsatz, zwei Nachtschischen, 1 runder nußbaumener Tisch und ein kleines Büchergestell billig zu verkaufen. 3084

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden billigst gefertigt bei

Fr. Jacob, Friedrichstr 32. 3107

Ein Bauplatz mit prachtvoller Aussicht, in der Nähe der Cur-Anlagen mit Bauconcession und fertigen Fundamenten, für ein mittelgroßes Landhaus ist zu dem kostenden Preis ohne Vergütung für die ausgeführten Arbeiten abzugeben. Näheres Expedition. 2399

CHEFS-D'ŒUVRE de TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versieg. Original-Päckchen à 21 fr.)

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/2 und 1/4 Päckchen à 42 und 21 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor nur allein

erkauft bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 397

Sargmagazin, Saalgasse 30. 2315

Bau- und Maschinenzeichnungen werden billigst angefertigt. Von wem, sagt die Exped. 2958

Russische Fischerei-Actien werden zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe erbeten bei der Exped. 2780

Die Zwillingsbrüder.

(Fortsetzung aus Nr. 47.)

„Walthers ist aus Paris zurückgekehrt mit einem falschen kleinen Buben, dem Sohne einer seiner armen Verwandten. Ich fühle beim Anblick des Kindes den ersten Freudenstrahl wieder mein erstarrtes Herz erwärmen. Ich habe Erkundigungen eingelesen über Clementine, denn ich misstrauete Walthers, der sie stets hoch verehrte, und fürchtete, daß der Alte mir ihr Kind unterschleichen könnte — nein, tausendmal lieber ein fremdes, niedrig geborenes als — doch still; ich bin völlig beruhigt; Clementine ist mit ihrem Bruder Jacques und einem Knaben, den sie in Paris geboren, von dort nach dem Dorfe Haransfort gezogen, wo sie einsam und unbekannt lebt. Ich erhielt einen Brief von Jacques, er schreibt stolz und ganz überzeugt von der Unschuld seiner Schwester, daß er sie und das Kind in seinen Schutz nehmen und mir nicht eher zurückgeben werde, bis ich meine Schuld eingestanden und wahrhaft bereut habe.

Im Falle seines Todes würde ich den Taufschein des kleinen Horace nebst den anderen Familienpapieren unter einer Stufe der Wallfahrtskapelle bei Haransfort verborgen finden, der Knabe aber solle mit seinem Willen nie erfahren, wer sein Vater sei. —

Mag Jacques an Clementinens Unschuld glauben, ich habe mich mit meinen eigenen Augen von ihrer Schuld überzeugt.“

„Fünf Jahre sind verflossen, seit ich diese Blätter nicht berührt; erst jetzt vermag ich es, sie mit ruhigerem Herzen zu lesen, denn ich stehe nicht mehr allein — an meiner Seite waltet ein edles Weib, das mich mit treuer Liebe in ihrem Herzen getragen hat seit ihrer Kinderzeit. Ich liebe meine Cousine Seraphine nicht so heiß wie einst jene Unwürdige; aber ich fühle mich vollkommen glücklich in ihrem Besitze. Auch der kleine Hugo hat sich mit Zärtlichkeit an die neue Mutter angeschlossen: er ist ein schönes und kluges Kind und ich liebe ihn und selbst — wenn Gott mir noch eigene Kinder, rechtmäßige Erben von Archenfeld schenken sollte, so werde ich dennoch für ihn sorgen, als wäre er mein Sohn.“

„Ich reise — nur fort — weit fort in die Welt! Ein böser Dämon treibt mich von Ort zu Ort: Seraphine, mein Weib, ist todt! sie starb in dem Augenblicke, wo ein heiliges Band unsere Herzen auf's innigste vereinte. — Ach, was verbrach ich, daß ich so schwer leiden muß? daß mich das Schicksal also verfolgt?“

Meine kleine Gabriele und Hugo bleiben in Archenfeld unter Walthers und der treuen Margarethe Schutz und Pflege zurück — ich ziehe hinaus in die Ferne, trotz meiner Güter dem ärmsten Bettler gleich, der darabend an fremder Schwelle um Almosen fleht!“ —

„Ich bin zurückgekehrt in die Heimath nach Archenfeld als ein Greis — nicht an Jahren, nein, an Gefühl und Lebenserfahrung! —

Hugo, das der Niedrigkeit entzogene und in den üppigen Boden des Glücks versetzte Reis, ist statt einer edlen Pflanze zum wuchernden Unkraut geworden! Ich erhalte Briefe über seinen Lebenswandel aus Paris von unbekannter Hand, die mir Schauer verursachen. — Ist es vielleicht die Strafe, o mein Gott, dafür, daß ich mein eigen Kind verstoßen ohne Erbarmen! — Wer giebt mir Licht in dieser Finsterniß? Clementine — die Einzige, welche es könnte, ist todt — wer löst meine Zweifel, ob Horace mein Sohn — ob er es nicht ist? Ich fühle mich namenlos unglücklich! Meine Tochter Gabriele, dies reine, lichte Engelsbild, ist mein einziger Trost, wenn ich verzweifeln will — — o möchte ihre Hand mir recht bald die müden Augen schließen zum ewigen Schlummer!“

V.

Vorstehendes war der Inhalt der vergilbten Blätter. Doch dieser nicht allein erfüllte das Herz Hugo's mit Schmerz und Verzweiflung, obwohl er geneigt war, sein Gefühl auf das Empfindlichste aufzuregen — war es doch nur eine Bestätigung dessen, was er schon durch John Vinhsfort über das Geheim-

nitz seiner Geburt erfahren — nein; die Folgen der eigenen begangenen Vergehungen begannen den Freudenbecher, den er einem Andern geraubt, um ihn an die eigenen Lippen zu setzen — zu vergiften und sein schwaches, aber im Grunde edles Herz mit trostloser Reue zu quälen. —

John Linthfort, welcher vor einem Jahre in Paris den jungen Grafen Archenfeld aufgesucht und sich ihm durch die in seinen Händen befindlichen Familienpapiere als einen Verwandten zu erkennen gegeben, hatte bald einen großen Einfluß auf Hugo's schwankenden Charakter gewonnen, den er auf's Eifrigste benützte, da er arm und unbekannt in Paris angekommen und ohne alle Hülfquelle war. Von seinem Vater, der in London gestorben, dem Halbbruder des Grafen Archenfeld — eben jener Mortimer, welcher eine so traurige Rolle in dessen Leben gespielt — hatte John nichts geerbt, als die Entdeckung seines nahen verwandtschaftlichen Verhältnisses zu der mächtigen Familie Archenfeld, und alle die schlimmen Eigenschaften, die einst Mortimer, trotz seiner großen geistigen Begabung, zu einem bösen und gefährlichen Menschen gemacht hatten.

Wenn John nun auch nicht den Haß fühlte, den sein Vater stets gegen den vor ihm so sehr bevorzugten Halbbruder gehegt und welcher ihn bestimmt hatte, an ihm zu handeln wie sein Todfeind, so war John doch durchaus nicht freundschaftlich gegen Hugo gesinnt und hatte nur sein eigenes Interesse im Auge. Hugo hatte die Bekanntschaft mit Linthfort und sein intimes Verhältniß zu demselben auf dessen Wunsch seinem Vater auf's Sorgfältigste verborgen, da ihm John den Grund der Entzweiung der Brüder mitgetheilt; und war daher nicht wenig erstaunt, als ihm John eines Tages, als Beide durch sinnlose Verschwendung in Paris in eine sehr bedrängte Lage gerathen waren, den Vorschlag machte, selbst nach Archenfeld zu reisen, um die benötigte Hülfe zu erlangen. Linthfort fügte hinzu, daß er eine Versöhnung mit dem alten Herrn anzubahnen hoffe, da sein Vater ihm noch auf dem Sterbebette wichtige Enthüllungen in Beziehung auf sein Verhältniß zu Clementinen, des Bruders Gattin, gemacht habe. —

Der arglose Hugo glaubte alles und hegte nicht den entferntesten Argwohn; in Wahrheit verband jedoch John Linthfort ganz andere Absichten mit dieser Reise und zwar die: über die mannichfachen Gerüchte, welche schon hier und da über die Legitimität des jungen Grafen verbreitet waren, klar zu werden. Daß Hugo nicht ein Sprößling aus der zweiten Ehe des Grafen mit seiner Cousine Seraphine sei, wußte John durch seinen Vater ganz genau — da er nun aber auch nicht das Kind Clementinens war, mußte er nothgedrungen ein untergeschobenes sein; es galt daher, jetzt an Ort und Stelle die Beweise dafür zu beschaffen, um ihn ganz in seine Hände zu bekommen und vielleicht später sogar selbst Ansprüche auf die Herrschaft Archenfeld geltend zu machen.

Daß Linthfort nun vom Zufall begünstigt, in Archenfeld zwei Gespräche des Grafen mit Walther — seinem Vertrauten — belauscht, ist den Lesern bekannt, ebenso wie das schwache Gemüth Hugo's dem Versucher erlag.

Nachdem die Beiden nach jener ereignißvollen Nacht in Haranfort und einer sehr beschleunigten Reise auf Schloß Archenfeld angelangt waren, hatte sich Linthfort, der das Kästchen mit den Dokumenten ungeachtet der Bitten Hugo's, demselben nicht übergeben, plötzlich als Herr und Gebieter gezeigt und die Maske der Freundschaft gänzlich abgeworfen — freilich nur, sobald er mit Hugo allein war — vor der Welt ließ er ihm noch den Schein einer Macht, die er in Wirklichkeit sich selbst bereits zugeeignet. Er befahl und richtete alles nach seinem Willen ein und Hugo mußte sich fügen — er war jetzt nur ein willenloses Werkzeug in Linthforts Hand.

Dieser hatte Louison im Schlosse für seine Schwester ausgegeben, und der Dienerin, welche ihr zur Aufwartung beigegeben worden war, gesagt, daß sie an einer Gemüthskrankheit leide und deshalb fortwährender Aufsicht und Pflege bedürfe. —

(Fortf. f.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (II. Beilage zu No. 48) 26. Februar 1867

10 fl. Belohnung.

Menschen, denen aller und jeder Begriff für eine gemeinnützige Unternehmung fehlt, haben sich zu dem Bubenstreich verleiten lassen, die Aufnahmestrasse in der Rheinstraße, an dem Museum, in der Kirchgasse, in der Kapellenstraße und an der Frankfurterstraße zu demoliren oder zu entwenden. Wer nähere Auskunft ertheilt, erhält Belohnung.

Zugleich empfiehlt diese Einrichtung nochmals recht warm dem öffentlichen Schutz und Gebrauch.

209 Die Magazinverwaltung des Consum- u. Sparvereins.

Grundarbeit zu vergeben Kirchgasse 10.

Ein vierstücker Wagen mit Glasverdeck steht zu verkaufen. N. Exp. 2946

Ein sehr schöner Flügel mit vorzüglichem Ton ist zu mäßigem Preise abzugeben. Näheres in der Exped. 3064

Ein schwarzgrauer, langhaariger Pinscherhund, auf den Ruf „Alert“ hörend, ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 17. 3178

Gefunden am Sonntag vor acht Tagen ein Rinderschuh. Abzuhandeln bei der Exped. 3150

Gefunden ein schöner, mit blauer Seite gefütterter Pelztragen. N. E. 3150

Eine ordentliche Frau sucht Monatsdienste. Näh. Dohheimerstraße 27. 3152

Zwei Mädchen suchen fortwährend Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Heidenberg 16, 3 Stiegen hoch. 3175

Ein Mädchen sucht Monatsdienst; auch geht dasselbe Waschen und Putzen. Näheres Expedition. 3181

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5. 3208

Stellen-Gesuche.

Ein solides, junges Mädchen sucht eine Stelle als Kinder- oder Bademädchen. Näheres Taunusstraße 41, Parterre. 3028

Es wird ein fleißiges Dienstmädchen gesucht. Näh. Webergasse 52. 3094

Eine perfekte Köchin sucht sich bei einer feinen Herrschaft oder in einem Badhause zu placiren. Näheres Expedition. 2930

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleidermachen, Bügeln, Frisiren und alle weiblichen Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Jungfer. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3027

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Gesellschafterin. Es wird dabei mehr auf gute Behandlung, als großes Salair gesehen. Das Nähere in der Expedition. 2513

Ein stilles Mädchen wünscht eine Aushilfsstelle von 1—2 Monat bei einer kranken Dame als Wärterin oder sonst eine Stelle, welches auch bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und auch außer dem Hause schlafen kann. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3108

Ein anständiges Mädchen, welches sich allen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle auf gleich oder später. Näh. Heidenberg 20, 2. Stock. 3134

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten. 3190
Banggasse 33.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Kirchgasse 32. 3200

Eine geübte Person wird als Haushälterin auf's Land gesucht. Dieselbe muß vollständig kochen, alle Einmachereien besorgen, sowie nähen können. 3140
Näheres in der Exped.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen und kann am 1. März eintreten. Näheres in der Exped. 3142

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht diente, lange Jahre bei einer Familie war, sucht auf 1. April auch früher eine Stelle als Hausmädchen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, zwei Stiegen. 3156

Steingasse 35 im Laden wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 3182

Es wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 26. 3214

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, im Nähen und Bügeln gewandt ist, wünscht eine Stelle und kann bald eintreten. Näheres kl. Webergasse 3, eine Stiege hoch. 3157

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Schwalbacherstraße 39 (Thoreingang). 3219

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle auf 1. oder 15. April als Mädchen allein oder Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Näheres Ellenbogengasse 11. 3166

Ein sehr braves Mädchen, welches 3 Jahre in einer Stelle war, wünscht auf 1. April eine Stelle bei einer stillen Herrschaft, und 2 starke tüchtige Mädchen suchen Stellen auf 1. April. Näheres kl. Schwalbacherstr. 7. 3148

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht, dabei bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst und kann mit 1. April oder auf Verlangen auch früher eintreten. Näheres zu erfragen bei Gärtner Bernhardt, Hirschgraben 5. 3205

Eine anständige Wittve sucht Aushilfsstelle als Köchin oder Kinderwärterin. Näheres Goldgasse 16. 3202

Gesucht wird ein Mädchen, das Kochen, Waschen und Bügeln gründlich versteht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Näheres in der Expedition. 3170

Eine gute Herrschaftsköchin, sowie mehrere Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf gleich passende Stellen. Näheres bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 3215

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen bei Fremden. Näh. Steingasse 35 im 2. Stock. 3189

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. zu erfragen Schwalbacherstraße 47. 3218

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei F. Gräf, Röderstraße 43. 2901

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Nerostraße 22, im Seitenbau. 3118

Ein gewandter Ziegler findet dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn. Näheres Expedition. 2765

Ein braver Hausbursche wird gesucht bei C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 3199

Zwanzig tüchtige Mechaniker

finden dauernde und gutlohnende Arbeit in der Nähmaschinenfabrik von Jos. Wertheim in Frankfurt a. M. 2527

Für ein auswärtiges Gashaus wird ein braver, solider junger Kellner gesucht; nur solche mögen sich melden, die gut empfohlen sind. Näheres Expedition. 3173

Golbgasse 8 bei Heinrich Rado, Lackirer, wird ein Lehrling gesucht. 3188

Ein gewandter Diener und ein Schreiber, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen. Aushilfe- und Monatsstellen werden angenommen. Näh. Exp. 3194

Ein junger Gärtner, der sein Geschäft gründlich versteht, wünscht eine Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Expedition. 3167

Es sucht

ein Feuer-Arbeiter, der lange Jahre in einer Fabrik gearbeitet hat und im Pferdebeschlagen gut erfahren ist, eine Stelle in einer Fabrik oder bei einem Hufschmied. Die Exped. nimmt Franco-Adressen unter a b in Empfang. 2759

Gegen gute Sicherheit werden 3000 fl. zu 6%, in Jahresfrist rückzahlbar, zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 3100

Eine sehr gute Hypothek von 5000 fl. wird zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 3203

Ein Zimmer mit Bett und Ofen und ein leeres Zimmer wird jedes einzeln sogleich zu miethen gesucht. Näheres verlängerte Schwalbacherstraße 45 erste Etage. 3181

Eine stille, einzelne Dame sucht eine Mitbewohnerin zu einem freundlichen Logis; es werden die gefälligsten Offerten gemacht. In der Expedition zu erfragen. 3011

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Abelhaidsstraße 4 ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2265

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April im 3. und obersten Stock eine Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 1443

Bierstadterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei Daniel Bechel. 2702

Dambachthal 6 sind mehrere Logis zu vermieten. Näh. bei Friedrich Dahmer, Geisbergstraße 5. 2831

Dohheimerstraße 6 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer billig zu vermieten. 3082

Dohheimerstraße 14 ist der 2. Stock im Hinterhause zu verm. 2955

Elisabethenstraße 5, Hinterhaus, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3208

Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Veranda, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 1892

Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403

Ellenbogengasse 8 im Hinterhaus ist eine Stube sogleich zu verm. 3163

Ellenbogenasse 10 ist ein Zimmer, Parterre gegen die Straße, mit oder auch ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 885
 Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. 361
 Näheres Emserstraße 31. 1569
 Emserstraße 24 ist die Bel-Etage, eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer F. Käßberger, Webergasse 33. 1709
 In der Faulbrunnen- und Schmalbacherstraße 11 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 3154
 Friedrichstraße 6 ist der 2. Stock ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 976
 Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermieten.

Friedrichstraße 27, 1 Treppe hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 3153

Friedrichstraße 28 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, sogleich oder 1. April zu vermieten. 2622
 Friedrichstraße 30 sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhause, Werkstätte, Stall und Remise auf 1. April zu vermieten. 3206
 Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 1260
 Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, zu vermieten. Auch sind im Vorderhaus 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2582
 Häfnergasse 9, 2 Stiegen h., sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 3146
 Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
 Häfnergasse 18 ist ein Logis zu vermieten. Näh. bei M. Stiller. 1273
 Heidenberg 17 ist eine trockene Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, billig zu vermieten. 1977
 Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
 Heidenberg 29 ist ein Dachlogis ganz oder getheilt zu vermieten. 2899
 Helenenstraße 10 ist ein möblirtes, schönes Zimmer zu vermieten. 2954
 Helenenstraße 14 ist an ruhige Leute ein Zimmer mit Bett und ein Zimmer ohne Bett gleich zu vermieten. 2822
 Helenenstraße 14, Bel-Et., gut möbl. Zim. zu verm. 2963
 Helenenstraße 15 1 auch 2 möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm. 3023
 Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
 Hirschgraben 4 sind zwei Dachlogis, das eine zu 38 fl., das andere zu 50 fl. zu vermieten. Auch können die beiden Logis zusammen an eine Familie vermietet werden. 3220
 Hirschgraben 12 ist eine abgeschlossene Parterrewohnung und eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Römerberg 1. 2987
 Hochstätte 26 ist eine Wohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 3217
 Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im zweiten Stock. 1729

Kapellenstraße 1 ist auf den 1. April ein schönes Mansarden-Logis zu vermieten. 1964

Kapellenstraße 5 ist eine freundliche Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 1043

Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 722

Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden nebst Logis gleich auch später zu verm. 2031

Kirchgasse 31 ist ein Logis im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2816

Zu vermieten

Kanggasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 342

Kanggasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535

Leberberg 1 ist eine schöne Parterre-Wohnung, aus fünf Zimmern bestehend, schön möblirt, mit Küche, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 2731

Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. 334

Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784

Louisenstraße 15 ist vom 1. April an eine angenehme Parterre-Wohnung mit allen Zubehörungen zu vermieten. 3063

Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2733

Zu vermieten

Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet Pferdestall u. Bedientenstube. 1544

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Ludwigstraße 3 (Platterstraße) ist der untere Stock im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten und kann den 1. März auch 1. April bezogen werden. Näheres bei Schlosser Beer, Geisbergstraße 14. 3125

Ludwigstraße 6 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu verm. 3193

Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung mit oder ohne Stall auf 1. April zu vermieten. 2977

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit schöner Aussicht, nebst Küche und allen Bequemlichkeiten an eine kleine, stille Familie zu vermieten. 2763

Mainzerstraße 26 ist eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 233

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77

Mauritiusplatz 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 1061

Messergasse 14 ist eine Mansarde zu vermieten. 3144

Messergasse 24 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu verm. 2301

Messergasse 35 im 3. Stock ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel jahrweise an eine einzelne Person zu vermieten. 2878

Michelsberg 32 ist ein großes, unmöbl. Zimmer sogleich zu verm. 2704

Moritzstraße 1

- ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 327
- Moritzstraße 6 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 3046
- Moritzstraße 11 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Schulgasse 4 bei Phil. Schmidt. 3212
- Nerostraße 14 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 752
- Nerostraße 19 sind im 2. Stock zwei vollständige Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 2286
- Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 946
- Nerostraße 26 ist 1 Mansardwohnung auf den 1. April zu verm. 1105
- Nerostraße 27 ist ein Logis mit Werkstatt zu vermieten. 2242
- Nerostraße 29 sind 2 Mansard-Wohnungen auf den 1. April zu verm. 2420
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. Gottfr. Ellmer. 23
- Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 862
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche u. an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376
- Neugasse 22 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 2855
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
- Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097
- Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Burt im Hinterhaus. 87
- Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer abzugeben. 110
- Röderallee 6 steht ein Mansardzimmer mit auch ohne Möbel zu verm. 3136
- Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend aus drei Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen, auf den 1. April zu vermieten. 991
- Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Wohnungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
- Röderallee 18, ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu verm. 1692
- Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
- Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu vermieten. 796
- Röderallee 36, am Ecke der Taunusstraße, neben dem deutschen Hause, sind auf den 1. April zwei Parterre-Wohnungen und Bel-Etage eine aus 8 Zimmern bestehende Wohnung unter billigen Bedingungen zu vermieten. Näheres alte Colonnade 19. 1263
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
- Röderstraße 33 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 3158
- Röderstraße 35, Bel-Etage, sind 1-3 gut möblierte Zimmer zu verm. 3160
- Römerberg 5 sind 2 möblierte heizbare Stübchen zu vermieten. 178
- Römerberg 6 ist im 2. Stock 1 Logis, enthaltend 2 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer und Holzstall, zu vermieten. 1927
- Römerberg 26 ist ein Logis an eine kleine Familie zu verm. 3159
- Römerberg 30 ist ein Dachlogis mit Werkstatt u. Garten zu verm. 2959

Schillerplatz 2, Eckhause, ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. 1340

Schillerplatz 3 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder. 3196

Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 391

Schwalbacherstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Piecen, Küche, 2 Kammern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer, Sattelkammer und Heuboden dazu gegeben werden. 2775

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage zu verm. 2278

Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garderobe enthaltend, auf 1. April zu vermieten. (Garten beim Haus.) 845

Schwalbacherstraße 31 bei J. H. Hartmann ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Dachkammern, Keller, Holzstall etc., auf den 1. April zu vermieten. 1873

Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und Brunnens, auf den 1. April zu vermieten. 3213

Schwalbacherstraße 37 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2411

Obere Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3151

Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstraße 5 sind im Hinterhause 4 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 2516

Sonnenbergerstraße 13c ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl., zu verm. 1997

Sonnenbergerstraße ist eine möblierte Wohnung von 5—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör halbjährlich auch jahrweise vom 1. April an zu vermieten. Näh. Exped. 2950

Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm. 1071

Ecke der Steingasse und Lehrstraße 3 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3168

Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 649

Steingasse 22 ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 2136

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 385

Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage, enthaltend 5—6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2037

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720

Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten. 113

Taunusstraße 41 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2942

Al. Webergasse 7 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 1548

Wellrigstraße 3 ist der 1. Stock im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, und 1 Zimmer mit Küche auf 1. April zu verm. 3141

Wellrigstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3180

Wellrigstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623

Wellrigstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2—3 Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 2486

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424

Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331

Zu vermieten

die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 871

Der 2. Stock meines Hauses, sowie 3 schöne unmöblierte Zimmer sind gleich zu vermieten im Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. G. Fischer. 356

Ein geräumiges, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignendes Local ist sofort mit oder ohne Logis zu vermieten, welches sich auch gut für Wirthslocal eignet, da Garten dabei gegeben werden kann. Näheres Friedrichstraße 6. 1148

Ein schönes, gutmöbliertes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650

Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306

Die Parterrewohnung des Hauses Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist zu vermieten. 1905

In meinem Hause Taunusstraße 43 ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage zu vermieten. C. Christmann jun. 2693

Zu vermieten

in einem Landhause, nahe den Kuranlagen, die Bel-Etage, elegant möblirt, auf Verlangen auch Küche etc. Näh. Exped. 2171

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böden, Häfnergasse 12. 1683

Laden-Vermietung.

In meinem Hause, Taunusstraße 10, ist der bisher von Hrl. Ritter bewohnte Laden nebst verschiedenen Räumlichkeiten per 1. Juli zu vermieten. Jean Geismar. 2144

Laden nebst Logis ist zu vermieten kleine Burgstraße 2. 3195

Schierstein.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller etc. in einem Landhause mit großem Garten, ist sogleich oder auf April zu vermieten. Preis: 250 fl. per Jahr. Näheres Expedition. 978

In einer kleinen Familie findet ein Schüler freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition. 3162

Ein Herr kann Theil an einem Zimmer haben Häfnergasse 3, 3 St. hoch. 3171
Heidenberg 14 im Hinterhaus eine Stiege hoch können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3179

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1193

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Friedrichstraße 22 ist ein Keller mit Schrotgang zu vermieten. 3165

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Putzstube und Heuspeicher zu vermieten. 2074